



## Lektion 3.

Anti-  
**RUMQUR**

stiftung  
digitale  
chancen



CITIZENS  
IN POWER

challedu  
inclusion | games | education



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die Ansichten und Meinungen, die hier zum Ausdruck gebracht werden, stammen jedoch ausschließlich von den Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

# Modul 1. Einführung

## Aktivität 1. Theoretischer Input. Erklärung der „Wir gegen sie“-Dynamik

**Dauer:** 20 Minuten

**Lernergebnisse:** Erklärt den Teilnehmenden die Elemente der „Wir gegen Sie“-Erzählung vor und vermittelt ihnen ein Verständnis für die Bedeutung dieser Erzählung bei der Unterstützung von Verschwörungserzählungen

**Benötigte Materialien:** Diese Aktivität basiert auf einem Vortrag, bei dem die Workshopleitung den Teilnehmenden die Schlüsselemente von Verschwörungserzählungen vorstellt und erklärt, wie die „Wir gegen Sie“-Erzählung für deren Verständnis relevant ist.

Verschwörungserzählungen sind allgegenwärtig in modernen und traditionellen Gesellschaften. Sie stellen aber kein neues Phänomen dar, sondern waren schon immer Teil von Gesellschaften. Zum Beispiel wurden im Mittelalter Hexen und Jüd\*innen häufig für Naturkatastrophen oder wirtschaftliche Krisen verantwortlich gemacht, die eine Region oder Stadt trafen. Später wurden viele verschwörerische Erzählungen den Freimaurern zugeschrieben.

Mit dem Aufkommen der sozialen Medien haben sich Verschwörungserzählungen jedoch nicht nur stark verbreitet und ihre Reichweite erhöht, sondern sie haben sich auch diversifiziert und umfassen nun zahlreiche Narrative und Argumente.

Ein Schlüsselement von Verschwörungserzählungen ist die „Wir gegen Sie“-Erzählung – ein Rahmen, in dem eine künstliche oder abstrakte Konstruktion von „ihnen“, einer äußeren Gruppe oder Außenseitern, dargestellt wird, die von Natur aus negative Eigenschaften besitzen. „Wir“ hingegen werden oft sehr positiv dargestellt und mit starker Moral und Verantwortung versehen.

Die „Wir gegen Sie“-Erzählung ist sehr wirkungsvoll und wurde in vielen Kontexten angewandt. Sie ist ein geläufiges Mittel in Argumentationen, zum Beispiel in Konflikten, bei denen „sie“ als Feind dargestellt werden, dessen Eliminierung das Überleben von „uns“ sichert. Im Kontext von Verschwörungserzählungen ist dies jedoch anders, da „sie“ immer eine Gruppe sind und nicht ein Individuum oder ein einsamer Wolf, während in einem Konflikt der Feind oft als „mein Feind“ identifiziert wird – also ein „du gegen mich“.

Die „Wir gegen Sie“-Erzählung passt gut zu Verschwörungserzählungen aufgrund ihrer Natur. Verschwörungserzählungen haben fünf Hauptmerkmale, die alle geeignet sind, das „Wir gegen Sie“-Argument zu untermauern:

*a) Mustererkennung:* Die Fähigkeit, Muster zu erkennen, ist eine menschliche Fähigkeit für assoziatives Lernen. Das Verständnis von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ermöglicht es, Bedrohungen und Chancen zu identifizieren, was dem Menschen hilft, zu überleben. Der menschliche Geist ist darauf ausgelegt, nach existierenden Mustern zu suchen. Die Einführung der „Wir gegen Sie“-Erzählung ist daher einfach: Es gibt ein Muster, das sich ständig wiederholt, in dem „sie“ als Schuldige und Verantwortliche dieses Musters identifiziert werden.

*b) Handlungserkennung:* Ähnlich wie bei Mustern haben Menschen die Fähigkeit, die Motive und Absichten hinter den Handlungen anderer zu erkennen. Wo es eine anthropomorphe Handlung gibt, gibt es auch ein Motiv, einen Grund. Das Motiv kann auf zwei Hauptkonzepte verallgemeinert werden: gut oder böse, oder mit anderen Worten, moralisch oder unmoralisch. Wenn das Motiv moralisch ist, ist die Handlung gerechtfertigt; ist das Motiv böse, ist die Handlung nicht gerechtfertigt. Innerhalb der Erzählung haben „sie“ also böse Motive, die nicht moralisch und nicht gerechtfertigt sind, während „wir“ aus ethisch legitimierte Gründen handeln.

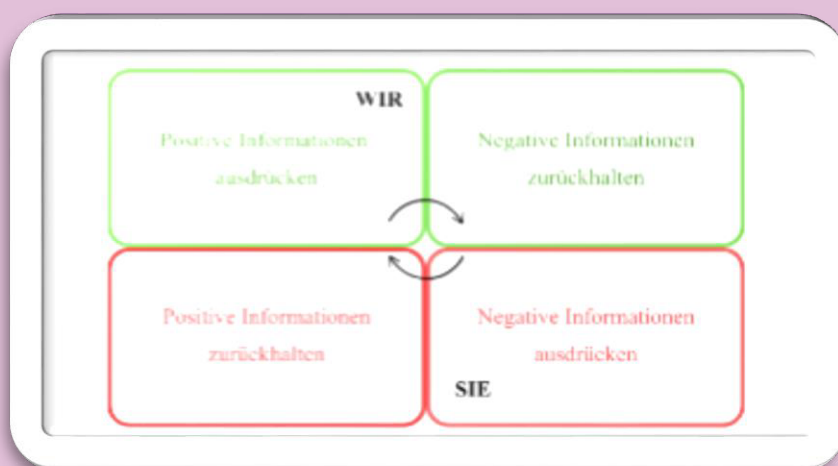


c) *Bedrohungsmanagement*: Verschwörungserzählungen beruhen auf dem menschlichen Bedürfnis, Bedrohungen zu erkennen. Es gibt zwei Arten: die Vermeidung von Krankheiten und den Selbstschutz. Letzteres bildet die psychologische Grundlage für Verschwörungsgläubige. Die Erkennung feindlicher Menschengruppen und Allianzen warnt den Menschen vor Gefahr und zwingt ihn, wachsam zu sein. In diesem Fall wird die Bedrohung durch die Handlungen von „ihnen“ dargestellt, wodurch „sie“ selbst zur Bedrohung werden.

d) *Allianzerkennung*: Menschen haben die Fähigkeit, nicht nur freundliche Allianzen zu erkennen, sondern auch feindliche. Menschen erkennen automatisch kooperative Koalitionen (z. B. Parteipräferenzen, Rasse). Dies verstärkt die Sichtweise von „uns“ – unserer (guten) Koalition – und „ihnen“ – ihrer (bösen) Koalition.

e) *Geheimhaltung*: Dies ist eines der markantesten Merkmale von Verschwörungserzählungen und verleiht dem Begriff „Verschwörung“ erst seine Bedeutung. Eine Theorie ohne empirische Beweise zu stützen, beinhaltet ein Element der Geheimhaltung (was paradoxerweise das ist, was es attraktiv macht, daran zu glauben). Verschwörungserzählungen, die sich als wahr herausstellen (z. B. Watergate, Iran-Contra-Skandal), sind keine Verschwörungserzählungen mehr, weil sie kein Geheimnis mehr sind. Der Grund, warum das „Wir gegen Sie“-Narrativ in diese Kategorie passt, liegt darin, dass es die oben genannten Elemente vereint: Verschwörungsgläubige erkennen ein wiederkehrendes Muster von Ereignissen, machen eine Allianz verantwortlich, die ein böses Motiv hat, das eine Bedrohung für „uns“ darstellt, und der Grund, warum „sie“ es geheim halten, liegt genau darin.

Die Mechanismen, um „sie“ zu bekämpfen, beruhen in der Regel auf der Kontrolle von Informationen, sei es durch Unterdrückung oder Verbreitung, um eine Erzählung zu konstruieren. Verantwortung ist ebenfalls ein Schlüsselfaktor. Beim Aufbau einer „Wir gegen Sie“-Erzählung wird nicht nur „ihnen“ die Schuld zugeschoben, sondern auch die Verantwortung, das Problem zu lösen. Dies zeigt sich auch bei Verschwörungserzählungen, da das Ziel häufig mächtige Gruppen wie gesellschaftliche Führungen, Regierungsinstitutionen oder einflussreiche Industriezweige (Ölkonzerne, die Pharmaindustrie) sind, denen gleichzeitig die Fähigkeit zugeschrieben wird, Maßnahmen zu ergreifen, um das Leben der Menschen zu verändern..



**Anweisungen für die Teilnehmenden:** Hört aufmerksam zu und macht ggf. Notizen

**Mögliche Anpassungen.** Diese Aktivität basiert auf einem Vortrag und hängt daher stark davon ab, wie die Workshopleitung oder der Trainer sie am besten für die Teilnehmenden umsetzt. Die oben beschriebenen Informationen sollten entsprechend dem Wissen und Hintergrund der Teilnehmenden vermittelt werden. Aus diesem Grund kann die Workshopleitung den Inhalt anpassen, um ihn je nach nationalem Kontext oder Zielgruppe relevanter zu gestalten. Die Präsentation kann entweder durch eine PowerPoint-Präsentation oder als einfacher Vortrag erfolgen. Es können auch externe Informationen einbezogen werden, aber es wird empfohlen, die im Abschnitt „Hintergrundlektüre“ aufgeführten Ressourcen im Voraus zu lesen.

**Nachbesprechung:** Welche sind die wichtigsten Erkenntnisse, die ihr gewonnen habt? Habt ihr die „Wir gegen Sie“-Erzählung in eurem nationalen Kontext erkannt? Denkt ihr, dass ihr selbst Teil dieser Erzählungen seid? Wie denkt ihr, könnt ihr ihnen entgegenwirken?

### Hintergrundlektüre / Externe Ressourcen:

van Prooijen J.W & van Vugt M (2018) *Conspiracy Theories: Evolved functions and psychological mechanisms*, Perspectives on Psychological Science, vol.13 (6)

Zhao X. (2021), *Understanding the 'Us vs Them' division through the notion of responsibility*, E-International relations.

Wondolleck M, Gray B, Bryan T, (2003), *Us versus Them: How identities and characterizations influence conflict*, National Association of Environmental Professionals

The Anti-Rumour Guidebook: Fake news, Conspiracy theories and how to spot them. <https://anti-rumour.eu/>



## Aktivität 2. Eine Erzählung kreieren

**Dauer:** 30 minutes

**Lernergebnisse.** Zu verstehen, wie „Wir gegen Sie“-Erzählungen konstruiert und aufgebaut werden.

**Benötigte Materialien.** Flipchart, Stifte, Post-Its.

**Anzahl an eilnehmenden: 10 bis 15**

### Anweisungen für die Teilnehmenden:

Die Workshopleitung schreibt auf ein Flipchart die drei Begriffe: **Gemeinschaft, Institutionen** und **Berufe**. Dann werden die Teilnehmenden aufgefordert, auf Haftnotizen die Namen von Gruppen zu notieren, die in mindestens zwei der Kategorien existieren. Jeder Name sollte auf einer eigenen Haftnotiz stehen.

Beispiele könnten sein: „Muslime“ oder „LGBTQ“ für Gemeinschaft, „die Regierung“ oder „die Kirche“ für Institutionen, „Barkeeper“ oder „Schauspieler“ für Berufe. Die Haftnotizen sollen dann auf dem Flipchart angebracht werden. Diese Kategorien repräsentieren eine Typologie relevanter Akteure, die mit Verschwörungserzählungen assoziiert werden. In dieser Aktivität gibt es jedoch Flexibilität, um den Teilnehmenden mehr Optionen zu ermöglichen. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden verstehen, aus welchen Elementen ein Narrativ besteht, und nicht, sich in Diskussionen über Ziel- und Opfergruppen der Erzählungen zu verlieren. Daher gibt es einen gewissen Spielraum: Der gewählte Akteur muss nicht unbedingt ein aktuelles Opfer falscher Erzählungen sein; es kann beliebig sein.

Hier ist ein Beispiel:

- „Muslime“ oder „LGBTQ“ könnten für Gemeinschaft passend sein, aber auch „Rentner“ oder „Kino-Besucher“.
- „Die Regierung“ oder „die Kirche“ könnten für Institutionen stehen, aber auch „der IWF“ oder „die Oxford Academy“.
- Das Feld „Berufe“ ist ziemlich offen. Beispiele könnten Politiker oder Landwirte sein, aber auch Fußballer, Journalisten, Wissenschaftler usw.

Sobald alle drei Felder mit Namen gefüllt sind, sollte jede\*r Teilnehmende drei Akteure auswählen, einen aus jedem Feld (einen aus Gemeinschaft, einen aus Institutionen und einen aus Berufen). Die gewählten Akteure dürfen nicht aus den selbst notierten Namen stammen; sie müssen andere sein.

Jeder Akteur sollte individuell gewählt werden und darf nicht von zwei oder mehr Teilnehmenden geteilt werden. So hat jeder eine andere Kombination von Akteuren.

Nachdem alle Teilnehmenden ihre Auswahl getroffen haben, müssen sie eine kurze Verschwörungserzählung erstellen, die die drei gewählten Akteure einbezieht. Einer der Akteure soll „Sie“ repräsentieren, während die anderen einen Verbündeten und ein Opfer („Wir“) darstellen. Sie haben 15 Minuten Zeit, um eine fiktive Erzählung zu entwickeln, in der der Akteur, den sie als „Sie“ gewählt haben, mit den in Aktivität 1 beschriebenen Merkmalen dargestellt wird, während die Akteure, die sie als „Verbündete“ gewählt haben, freundlicher beschrieben werden. Die Idee ist, dass diese Verschwörungserzählung beschreibt, wie „Sie“ versuchen, „uns“ zu schädigen, und dabei auch eine Gruppe von „Verbündeten“ einbeziehen. Zum Beispiel:

**Sie:** Chemie-Wissenschaftler (Berufe)

**Verbündete:** Der Stadtrat (Institutionen)

**Wir:** Ländliche Bewohner (Gemeinschaft)

## Verschörungserzählung:

„Wenn die Ernte in diesem Jahr schlecht ausfällt, liegt es daran, dass die Chemie-Wissenschaftler spezielle Düngemittel herstellen und vertreiben, um unsere Lebensmittel zu schädigen. Dadurch können wir keine Gemüse, Früchte und natürlichen Lebensmittel mehr produzieren. Dies wird die natürliche Nahrung auf dem Markt reduzieren, die dann durch hochverarbeitete Lebensmittel ersetzt wird, die von Chemie-Wissenschaftlern hergestellt werden, was deren Umsatz steigert. Auch die Regierung ist beteiligt, indem sie Lockerungen der Kontrollen erlaubt, damit diese Düngemittel auf den Markt kommen können. Darüber hinaus wird der Effekt sein, dass Landwirte in die Stadt ziehen, um einen neuen Job oder Beruf zu suchen, da sie nicht weiter anbauen können. So wird die Bevölkerung der Stadt steigen und damit auch die Steuereinnahmen für den Stadtrat.“

Jede\*r Teilnehmende präsentiert ihre Verschörungserzählung, und es wird für die beste Erzählung abgestimmt.

**Mögliche Anpassungen:** Stelle sicher, dass du die Konzepte gut erklärst und klare Anweisungen gibst. Wenn ein Name in der Spalte zweimal erwähnt wird, ist das in Ordnung, solange nicht zwei Teilnehmer ihn gleichzeitig auswählen. Als Workshopleitung versuche dein Bestes, die Gruppen und Akteure zu mischen, damit die Vielfalt der Beiträge kreative Verschörungserzählungen erzeugt.

**Nachbesprechung:** In welchem Kontext denkst du, können diese Verschörungserzählungen sich stärker verbreiten? War es schwierig für dich, potenzielle Konflikte zwischen Akteuren und Gruppen zu identifizieren? Auf welche Weise behandeln Menschen, die Teil einer Gruppe sind, manchmal Menschen, die nicht zu dieser Gruppe gehören, schlecht?

## Hintergrundlektüre:

[https://www.teachingwithtestimony.com/sites/default/files/resources/TeachingwithTestimony-MS\\_Activity1\\_1.pdf](https://www.teachingwithtestimony.com/sites/default/files/resources/TeachingwithTestimony-MS_Activity1_1.pdf)

